

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 59 (1981)
Heft: 5

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

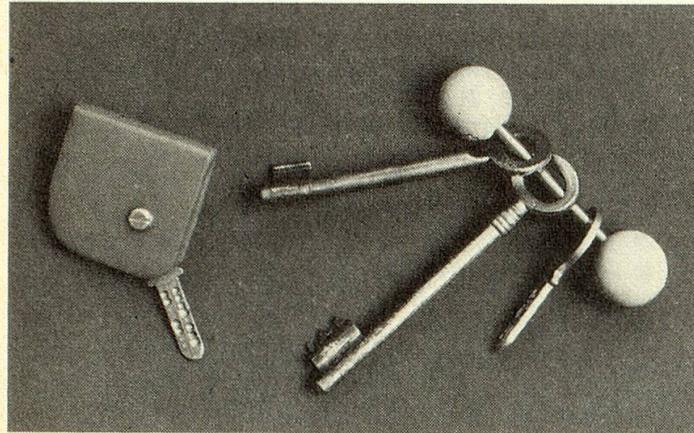


Foto: Hans Peter Klauser

Macht Ihnen das Drehen Mühe?

Bei den Hilfsmitteln, die wir Ihnen in jeder Zeitlupe vorstellen, denken bestimmt manche, deren Hände und Gelenke noch gut funktionieren, es sei wohl etwas übertrieben, so simple Hilfen anzubieten. Doch wenn Sie einmal — bei sich oder bei anderen — erleben, wie schwierig es für einen Polyarthritiker wird, mit seinen deformierten Händen eine Drehbewegung auszuführen, dann glauben Sie, dass wir aus Erfahrung sprechen.

Eine solch unscheinbare Hilfe bieten die beiden Schlüsselgriffe: der eine links aus starrem Plexiglas verlängert den Hebel und erleichtert das Drehen, der andere rechts gleicht einer Hantel, mit der Handbehinderte wieder ein Schloss öffnen und schliessen können. Die beiden Schlüsselgriffe erhalten Sie zu Fr. 4.50 und Fr. 5.— (zuzüglich Versandspesen) bei der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 01 / 45 56 00. *mk*

Notfalltips im Telefonbuch

Die neuen Telefonbücher (blauer Einband) haben im Einleitungsteil ein rosafarbenes Kartonblatt mit den wichtigsten Notfall-Telefonnummern. Die regionalen Notfallnummern können vom Telefonabonnenten selber eingetragen werden.

Das Blatt kann leicht herausgetrennt werden, allerdings sollte es nicht als «fliegendes Blatt» irgendwo herumliegen, sondern im Notfall rasch und sicher greifbar sein.

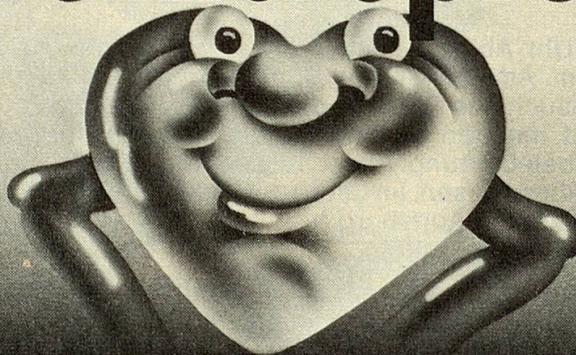
Ausserdem werden auf vier Seiten Anleitungen zur Ersten Hilfe gegeben. Diese sind dreisprachig abgedruckt und wurden von der Schweizerischen Aerztekommision für Notfallhilfe und Rettungswesen zusammengestellt.

Die Alten

Am meisten liebe ich die Alten
die ihren Kaffee selber
und nach eigenem Rezept
brauen
die immer härter werden
mit wachsendem Muskelschwund
die sagen:
wenn ihr unter Altersweisheit versteht
dass man sich abfindet
sucht euch einen Jüngeren.

Rainer Malkowski

Herztropfen



Wirksames Herztonikum gegen funktionelle Herzbeschwerden und nervöses Herzklopfen. Sie beruhigen und stärken das Herz.

cardonis®



Homöopathisches Heilmittel, unschädlich und gut verträglich.

Packung à 50 ml Fr. 7.50.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Vertrauen Sie der Natur und ihren wirksamen Heilkräften!



Foto: Grethi Oechsli

Der eigenwillige Dackel

«Mein Waldi folgt mir aufs Wort», berichtete der alte Herr seinem Freund, «wenn ich sage: „Waldi, kommst du oder kommst du nicht“, so kommt er oder kommt nicht». Mit diesen Worten ist schon sehr viel über den Charakter eines Dackels gesagt. Er ist ein Jagdhund, furchtlos und beharrlich (oder eben: dickköpfig). Wo sein

Jagdstinkt erwachen kann, gehört er an die Leine. Kein Hund ist ein Ersatz für Menschen, doch als geselliges, gelehriges Tier fühlt er sich wohl bei Menschen, sofern sie auf seine Charaktereigenschaften Rücksicht nehmen. Ein Dackel kann recht alt werden, ist jedoch mehr als andere Hunderassen anfällig für Rheumatismus oder gar Querschnittslähmungen. Achten Sie auf Störungen seines Gesundheitszustandes, bei rechtzeitiger Behandlung durch den Tierarzt kann der Hund geheilt werden.

Ein Dackel nimmt in einer Wohnung weniger Platz ein als ein Bernhardiner, deshalb erfreut er sich in städtischen Wohnungen grosser Beliebtheit, aber denken Sie daran, dass der kleine Begleiter viel Bewegung braucht, bemessen Sie die Spaziergänge nicht zu knapp.

Informieren Sie sich genau über die Ernährung und verwöhnen Sie ihn keinesfalls mit zu viel Süßigkeiten, ein verfetteter Dackel ist kein hübscher Anblick.

Auskünfte erhalten Sie beim Fachhändler oder beim Tierschutzverein.

Aktiv am Leben teilnehmen!

In's Konzert oder Theater gehen; Vorträgen und Führungen folgen; Reisen; mit guten Freunden plaudern; Mitzureden.

Stehen Ihnen Hörprobleme bei der Erfüllung dieser berechtigten Wünsche im Wege?

Wenden Sie sich unverbindlich an uns.

Vertragslieferant der IV, AHV, SUVA sowie Militärversicherungen.



Hörservice AG

8001 Zürich, Talstrasse 39, Telefon 01 / 221 05 57
8400 Winterthur, Marktgasse 41, Telefon 052 / 23 93 21
5610 Wohlen, Zentralstrasse 27, Telefon 057 / 66 220

Keine Traubekur für Diabetiker

Es gibt eine Patientenkategorie, die den Aerzten während der Obstsaison immer Sorgen macht, das sind die Diabetiker, die Zuckerkranken. Zweimal im Jahr gibt es für sie eine Krise: während der Kirschen- und der Traubenzzeit. Diese beiden Fruchtsorten werden erfahrungsgemäss in grösseren Mengen gegessen, und da kann sich der hohe Zuckergehalt verheerend auswirken. Natürlich hat der gewissenhafte und geschulte Zuckerkranke seine Tabellen, in denen auch die Obstwerte genau berechnet sind. Aber gerade diejenigen Kranken, die das ganze Jahr streng an eine Diät gebunden sind, werden halt in der Obstsaison doch einmal schwach und meinen, so viel könne das «bitzeli» Obst doch nicht ausmachen. Und so erleiden diese Patienten dann manchmal Rückfälle, die oft Wochen brauchen, bis sie wieder ausgeglichen sind. Da nützt erfahrungsgemäss das Predigen in der Sprechstunde nicht sehr viel. Darum: Vorsicht in der Traubenzzeit, falls Sie Diabetiker sind.

Schweizer Aerzte-Information

Tun wir genug für die Behinderten?

22 % der älteren Menschen sind der Meinung, dass für unsere behinderten Mitmenschen genug getan wird.

58 % der Schweizer haben Behinderte in ihrem Bekanntenkreis. Auf dem Land ist der Kontakt mit Invaliden ausgeprägter als in der Stadt. Hilfe für Behinderte werden von allen Altersstufen geleistet, untere Einkommensklassen und Frauen sind jedoch stärker engagiert. Wir danken diese Angaben einer Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Scope in Luzern.

Behinderten-Stadtführer

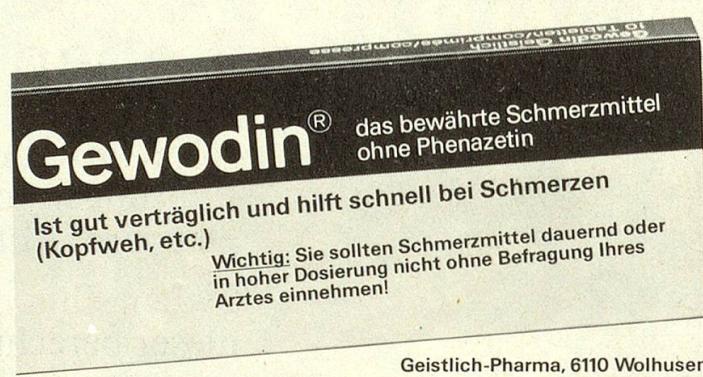
Die Reihe der Stadtführer für Behinderte ist durch Baden und Bern bereichert worden. Wichtige Telefonnummern, ein Plan der öffentlichen Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten aller Art und Restaurants sind ebenso aufgeführt wie Museen, Theater, Kinos und Sportplätze. Die Zeichenerklärung ist einheitlich durchgeführt.

KERNOSAN

MEERRETTICHWEIN

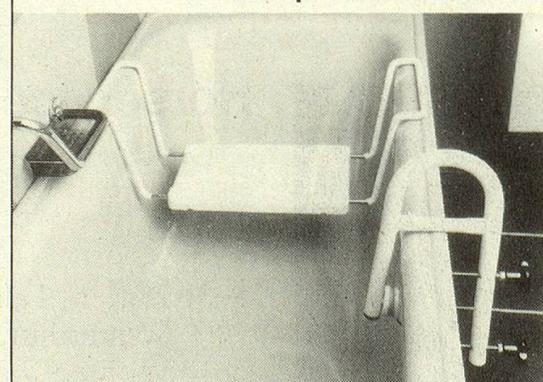
mit 11 Heilkräutern bekämpft Husten, Katarrh, Bronchitis, Verschleimung, fördert den Auswurf und lindert den bösen Hustenreiz. Sie können nachts wieder schlafen.

In Apotheken und Drogerien.



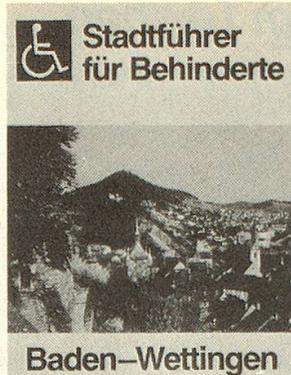
Geistlich-Pharma, 6110 Wolhusen

ATOUT Bade-Hilfen garantieren ein problemloses Baden



Für
Betagte
und
Behinderte

Hersteller: ATOUT AG Rüdtligen
Postfach 26 CH - 3426 Aefligen
Tel. 034 - 45 18 53



Im Berner Stadtführer sind zusätzlich die Öffnungszeiten der Banken und Geschäfte angegeben, leider fehlen jene der Museen und Ausstellungen.

Es ist erfreulich zu sehen, dass auf Behinderte durchwegs immer mehr Rücksicht genommen wird und das Signet «rollstuhlgängig» nicht mehr Seltenheitswert hat.

Bananen-Milchmix

(ergibt zwei Gläser)

Zutaten:

1/8 l Milch

1 Banane

1 Eigelb

Saft einer Zitrone

1 Prise Anis

1 Teelöffel Honig

Melissenblättchen

Zubereitung:

Banane schälen und mit Zugabe von etwas Milch pürieren. Restliche Milch und Eigelb dazumischen, Zitrone vorsichtig unterziehen, mit Anis und Honig abschmecken. Mit Melissenblättchen garnieren.

Variante:

Statt Melisse Pfefferminzblätter oder ein paar Himbeeren verwenden.

(Rezepte aus «Gesund und fit mit frischen Säften» von Marlis Weber)

«Vital» – das Telefon für körperlich behinderte Menschen

Oft sind körperlich Behinderte nur schwer oder überhaupt nicht in der Lage, ein gewöhnliches Telefon zu bedienen. Gerade diese Menschen sind wegen ihrer Behinderung auf besonders geeignete Kommunikationshilfen angewiesen. Die Firma Standard Telefon und Radio AG in Zürich hat die zwei neuen Vital 2 und Vital 4-



für Leute, die nicht mehr alles hören oder verstehen. So könnte man unsere neuartigen ImOhr-Hörhilfen nennen, die ganz in der Ohrmuschel – am natürlichen Ort – getragen werden.

Mit dem für Sie persönlich angefertigten ImOhr-Gerät erzielen Sie ausgezeichnete Hörresultate. Als erstes Fachgeschäft in der Schweiz stellt micro-electric im eigenen Labor optimal abgestimmte ImOhr-Geräte her.

Unsere Fachakustiker beraten Sie gewissenhaft und freundlich über Hörhilfen jeder Art. Unverbindlicher Hörtest und Abgabe von Hörgeräten auf Probe. Wir senden Ihnen gerne Unterlagen.

micro-electric

Micro-Electric Hörgeräte AG

Zürich,	Schweizergasse 10
Basel,	Steinenvorstadt 8
Bern,	Storchengässchen 6
Luzern,	Tribschenstr. 78
St. Gallen,	St. Leonhardstr. 32
Winterthur,	Theaterstr. 3

Wir sind Vertragslieferanten der IV und AHV und helfen Ihnen bei der Anmeldung.

Telefone entwickelt. Diese beiden Apparate sind speziell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten körperlich behinderter Mitmenschen ausgerichtet. Die PTT-Betriebe bieten diese beiden Telefone ab Juli als neue Dienstleistung an. Die Apparate können bei den Kreistelefondirektionen (Tel. Nr. 113) oder über einen konzessionierten Telefoninstallateur bestellt werden. Die monatliche Apparategebühr beträgt Fr. 10.— für den Vital 2 und Fr. 5.— für den Vital 4-Apparat.



Redaktion Elisabeth Schütt

Internationales Forum für medizinische Liegehilfen

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Schlafforschung in Hamburg beschäftigen wir uns mit der richtigen, physiologisch korrekten Körperlagerung und deren Auswirkungen als therapeutische Begleitmaßnahme.

Wir wissen, dass kein Nacken, kein Rücken, keine Schulter und auch keine Hüfte gleich sind wie andere – dass jeder Mensch seine eigenen Liegegewohnheiten, aber auch seine spezifischen Liegeprobleme hat!

Mit unseren Erkenntnissen und unserer Erfahrung sind wir Ihnen gerne behilflich, die für Ihr Problem bestmögliche Lösung zu finden – beispielsweise bei

- Migräne
- Nackenschmerzen
- Muskelverspannungen
- Wirbelsäulenschmerzen
- Hexenschuss
- Rheuma
- Kreislaufbeschwerden
- Krampfadern
- Raucherbein
- Allergien

Kreuzen Sie bitte an, worüber wir Sie umfassend und kompetent informieren dürfen. Gegen Einsendung dieses Inserates (inkl. Fr. 2.– in Briefmarken) an untenstehende Adresse erhalten Sie unsere Broschüre «Liegehilfen» zugestellt.

Name _____

Vorname _____

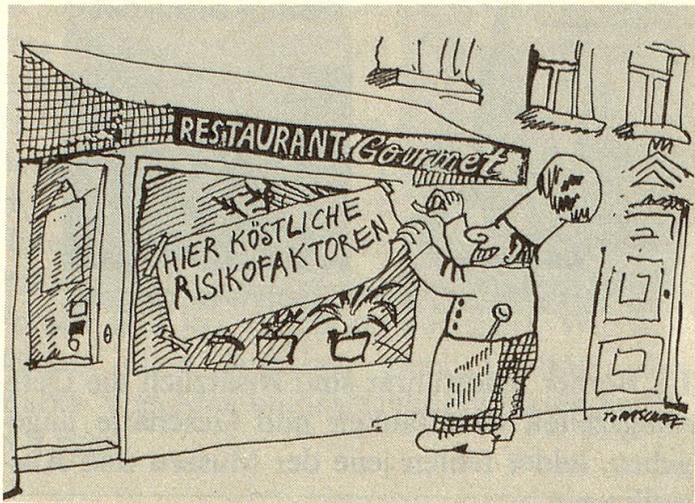
Strasse _____

PLZ/Ort _____ ZL

Medizinische Liegehilfen

Beratungsstelle Kurzentrum Rheinfelden
CH-4310 Rheinfelden, Telefon 061-871877

Zum Lachen



Aus *Medical Tribune*

Nulldiät

Der Schweizer Bürger Jakob Spät verschrieb sich eine Nulldiät, begründet durch das viele Gift, das man in Lebensmitteln trifft: Das Wasser, reservoirt gespeichert, ist mit Nitraten angereichert.

Im Kalbfleisch findet man Hormone, und auch die Poulets sind nicht ohne. Er meidet den Salat, gewitzt bedenkend, dass man ihn gespritzt, und auch die Eier sind betroffen von Chlor mit Kohlenwasserstoffen. Auch alles, was von Korn und Mehle, ist ebenfalls nicht ohne Fehle.

Es ist der Mehlwurm sich bewusst: Das Giftgas ist des Müllers Lust!

Nun ist der arme Jakob Spät verstorben an der Nulldiät.

Auf seinem Grabstein steht die Schrift: Er starb an seiner Angst vor Gift!

Wir andern leben froh und heiter trotz allen diesen Giften weiter; wir essen fröhlich unsren Kohl, vergiften uns mit Alkohol und wissen, was das Gift betrifft: Allein die Dosis macht das Gift!

Aus «Siemens Albis»-Hauszeitung Sept. 1981

*

«Peter, Du sollst die Katze nicht am Schwanz ziehen!»

«Ich ziehe ja gar nicht. Ich halte sie nur fest. Sie zieht.» *

Zwei Freunde treffen sich. Sagt der eine: «Hast Du schon gehört: Der Willy raucht nicht mehr?»

«Wie hat er denn das geschafft, Ruedi?»

«Er hat seine Pfeife an der Tankstelle ausgeklopft ...»